



hazelview
INVESTMENTS

Der **KI**-Immunitäts- TRADE & REITS

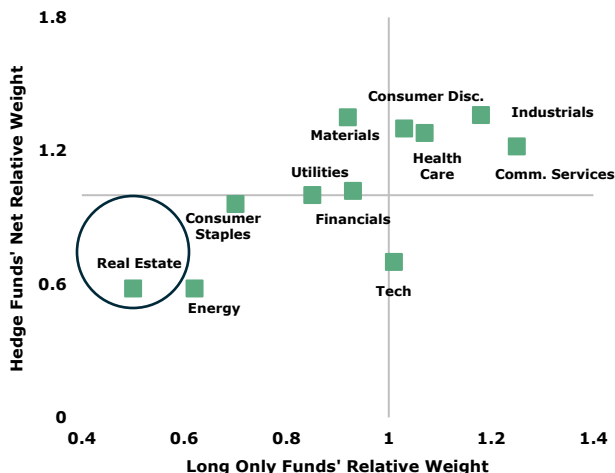
www.hazelview.com

Der KI-Immunitäts-Trade & REITs

Während makroökonomische und geopolitische Ereignisse zuletzt die Schlagzeilen dominierten, traten im ersten Quartal des Jahres auch zunehmende Befürchtungen rund um KI-bedingte Disruptionsrisiken in den Vordergrund, welche die Spaltung zwischen den vermeintlichen KI-Gewinnern und -Verlierern verstärkten. Fortschritte bei KI-Tools von Pionierunternehmen wie Anthropic haben Kurskorrekturen in mehreren Sektoren ausgelöst, von SaaS (Software-as-a-Service) bis hin zur Vermögensverwaltung. Die Marktlogik dahinter ist bestechend einfach: Die Bedrohung durch KI, die diese dienstleistungsorientierten Geschäftsmodelle substituieren oder verdrängen könnte, stellt deren künftiges Ertragswachstum in Frage. Auf der anderen Seite dieser Entwicklung stehen kapitalintensive Sektoren, die als vergleichsweise resistent gegenüber dem Risiko einer Substitution oder Verdrängung durch KI gelten. Insgesamt scheinen börsennotierte Immobilien auf Marktebene bislang zu den ersten Netto-Gewinnern dieser Dynamik zu zählen. Sollten die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten nachlassen, wäre es nicht überraschend, wenn sich dieser Markttrend fortsetzen würde. Dies würde REITs relativ gesehen zu einer attraktiveren Investmentchance machen.

In unserem [2026 Outlook Report](#), haben wir dargelegt, weshalb REITs seit 2020 hinter dem breiten Aktienmarkt zurückgeblieben sind, und festgestellt, dass die Anlegerstimmung gegenüber dem Sektor weiterhin verhalten war. Dies spiegelte sich darin wider, dass Immobilien das Jahr 2025 als den am stärksten untergewichteten Sektor bei Long-only-Fonds und Hedgefonds abschlossen, wie Abbildung 1 zeigt.

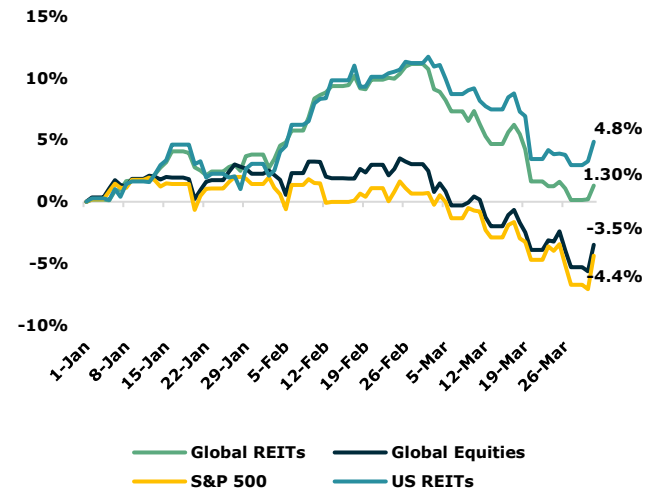
Abbildung 1. Sektorgewichtungen von Long-only- und Hedgefonds-Investoren relativ zum S&P 500



Quelle: FactSet, BofA US Equity and Quant Strategy, 20. November 2025

Diese Grafik verdeutlicht, wie konzentriert die Anlagerpositionierung in einem engen Sektorenumfeld geworden ist. Unsere Einschätzung ist, dass selbst eine marginale Stimmungsveränderung oder eine Rotation aus diesen überfüllten Sektoren die Kapitalzuflüsse sowie die Performance von REITs im Jahr 2026 spürbar beeinflussen könnte. Die sich abzeichnende Marktpräferenz für Geschäftsmodelle, die als widerstandsfähiger gegenüber KI-Disruptionen gelten, könnte ein solcher Auslöser sein.

Abbildung 2. Relative Performance von REITs im Q1 2026



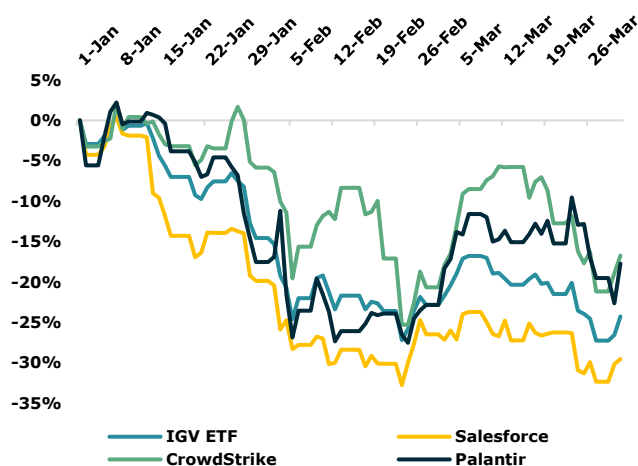
Quelle: Bloomberg LP, Globale REITs: FTSE EPRA NAREIT Developed Total Return Index. US-REITs: FTSE NAREIT US REIT Regional Index. Globale Aktien: MSCI World Index. Zeitraum: 2. Januar 2026 – 31. März 2026. Alle Renditen in USD.

Abbildung 2 zeigt die Performance globaler REITs relativ zu globalen Aktien sowie US-REITs im Vergleich zum S&P 500 zum Ende Q1 2026. Wie in der Grafik dargestellt, erzielten globale REITs in den ersten zwei Monaten des Jahres 2026 zweistellige Renditen und übertrafen damit sowohl globale Aktien als auch den S&P 500 auf Indexebene. Diese Stärke spiegelte sich auch in den Nettomittelzuflüssen bei in den USA zugelassenen REIT-Investmentfonds und ETFs wider, die in den ersten zehn Kalenderwochen des Jahres um geschätzte 244 Millionen USD zunahmen¹. Obwohl REITs im März einen erheblichen Teil ihrer zuvor erzielten Outperformance wieder einbüßten, da eskalierende geopolitische Spannungen eine allgemeine Risikoaversion auslösten, konnten sie im ersten Quartal dennoch eine leicht positive Rendite erzielen.

Der KI-Angstverkauf

Die relative Stärke der REITs spiegelte sich in einer deutlichen Schwäche jener Sektoren wider, die als direkt von KI-Disruption betroffen gelten. Diese Dynamik war im Softwarebereich am deutlichsten sichtbar. Der iShares Expanded Tech-Software Sector ETF (Ticker: IGV), einer der größten US-Software-ETFs, verlor im ersten Quartal -24,3 % (USD). Während viele SaaS-Unternehmen bereits seit dem Vorjahr unter Druck standen, beschleunigten sich die Befürchtungen rund um KI-bedingte Konkurrenz im Februar nach Anthropic's Veröffentlichung neuer KI-Plugins fürs Co-Working für verschiedene Geschäftsbereiche. Die daraus resultierende Schwäche war weitreichend. CRM-Anbieter (Customer-Relationship-Management) wie Salesforce, Cybersicherheitsunternehmen wie CrowdStrike und selbst Softwareunternehmen, die weithin als Profiteure der KI-Adoption galten, darunter Palantir, verzeichneten im ersten Quartal erhebliche Kurskorrekturen, wie Abbildung 3 zeigt.

Abbildung 3. Performance ausgewählter US-Softwareaktien im Q1 2026



Quelle: Bloomberg LP. Zeitraum: 2. Januar 2026 – 31. März 2026. Alle Renditen in USD.

Die Befürchtungen, dass KI das Wertversprechen von Unternehmenssoftware schmälern könnte, werden durch eine wachsende Zahl pessimistischer Kommentare untermauert, die auf allgemeine wirtschaftliche Risiken hinweisen, darunter der Verlust von Arbeitsplätzen und Umbrüche in Branchen über den Softwarebereich hinaus². Vor allem aber deutet die Reaktion des Marktes darauf hin, dass diese Bedenken nicht mehr auf den Technologiesektor beschränkt sind. Auch Private-Credit-Gesellschaften wie Blue Owl gerieten in den Sog des Abverkaufs: Deren Aktien verloren bis Ende März mehr als -38,9 % (USD) seit Jahresbeginn, was die Sorge der Investoren widerspiegelt, dass Kreditengagements mit Softwareunternehmen nun ein erhöhtes Risiko tragen³. Ähnliche Reaktionen sind auch in anderen Bereichen der Finanzdienstleistungsbranche zu beobachten.

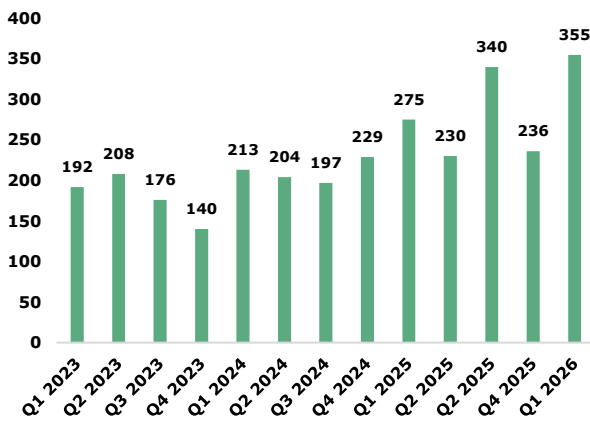
Die Einführung eines KI-Tools durch eine Online-Versicherungsplattform belastete Anfang Februar die Aktien von Aon, Willis Towers Watson und weiteren Versicherungsnamen⁴. Ebenso sorgte ein neues Steuerstrategiewerkzeug eines KI-Startups für einen scharfen Rückgang bei Vermögensverwaltungsaktien: Charles Schwab verlor innerhalb von zwei Handelstagen fast -10 % (USD)⁵.

Ob KI langfristig die Cashflows dieser Unternehmen beeinträchtigen wird, bleibt ungewiss und wird von Marktteilnehmern weiterhin kontrovers diskutiert. Viele der betroffenen Unternehmen vertreten die Auffassung, KI könne in ihre bestehenden Plattformen integriert werden und deren Wettbewerbsposition eher stärken als schwächen. Gleichwohl ist offensichtlich, dass KI-bedingte Disruptionsrisiken stärker denn je in Aktienbewertungen eingepreist werden.

Wahrnehmung von Immunität

Im Zuge dieser Neubewertung rotiert Kapital zunehmend in Sektoren, deren Geschäftsmodelle und Cashflows als weniger anfällig für grundlegende Disruption gelten, eine Dynamik, die als „KI-Immunitäts“- oder „HALO“-Trade (Heavy Assets, Low Obsolescence) bezeichnet wird. Das HALO-Konzept erregt nicht nur bei Investoren Aufmerksamkeit: Auch Führungskräfte und Management-Teams erwähnen es im laufenden Jahr zunehmend, wie Abbildung 4 illustriert.

Abbildung 4. Erwähnungen von „HALO“ in Management-Transkripten



Quelle: Bloomberg LP. Basierend auf vorbereiteten Aussagen und Management-Antworten, 23. März 2026.

Diese Sektoren teilen in der Regel mehrere Eigenschaften: bedeutende Investitionen in physisches Kapital, dauerhaft wirtschaftliche Relevanz und hohe Markteintrittsbarrieren. Da ein Großteil der KI-Entwicklungen und Marktrotationen im Februar an Fahrt aufnahm, bieten die S&P-500-Sektorrenditen dieses Monats eine aufschlussreiche Momentaufnahme, wo Investoren diese Überzeugung zum Ausdruck gebracht haben (Abbildung 5).

Abbildung 5. S&P 500 Sektorrenditen im Februar

S&P 500 Sector Index	February Return (USD)
Utilities	10.4%
Energy	9.4%
Materials	8.4%
Consumer Staples	7.9%
Industrials	7.1%
Real Estate	6.4%
Health Care	3.5%
Financials	-3.7%
Information Technology	-3.9%
Communication Services	-5.1%
Consumer Discretionary	-5.4%

Quelle: Bloomberg LP. Stand: 28. Februar 2026. Alle Renditen in USD.

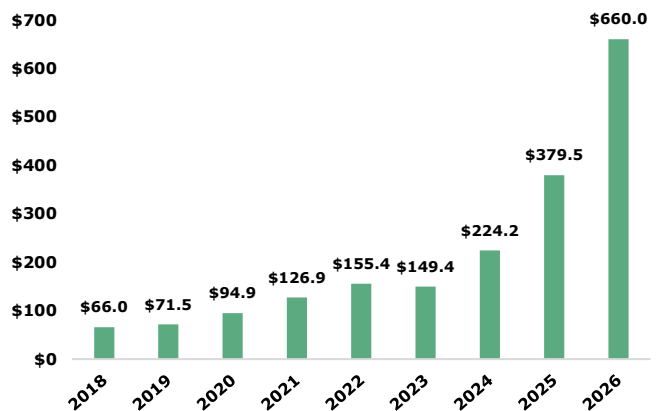
Wie der Grafik zu entnehmen ist, zählten Industrie, Rohstoffe, Versorger, Energie, Basiskonsum und Immobilien zu den größten Gewinnern dieser Positionierungsverschiebung

Gleichzeitig sollte dies nicht als generelle Abkehr von KI interpretiert werden. Die Marktperformance deutet auf ein nuancierteres Muster hin: Sektoren mit direktem Engagement in KI-Infrastrukturinvestitionen, insbesondere Halbleiterunternehmen und Datenzentren, haben sich ebenfalls weiterhin gut entwickelt. Der VanEck Semiconductor ETF (Ticker: SMH), einer der größten Halbleiter-ETFs, erzielte bis Ende März eine Rendite von 6,5 % (USD) und übertraf damit den breiten Aktienmarkt³. Auch Rechenzentren verzeichneten eine Outperformance in den ersten drei Monaten des Jahres, gestützt durch höher als erwartete KI-Investitionspläne von Hyperscalern wie Meta, Amazon und Google.

Diese Unterscheidung ist wesentlich: Investoren geben KI-bezogenes Engagement nicht einfach auf, sondern trennen offenbar zwischen direkten KI-Profiteuren und Geschäftsmodellen, die als anfälliger für KI-bedingte Disruption gelten. Anders formuliert: Kapital kann weiterhin in KI-Infrastruktur fließen und dabei gleichzeitig Sektoren mit sichtbareren Cashflows, realwirtschaftlicher Asset-Unterlegung und geringerem wahrgenommenem Obsoleszenzrisiko bevorzugen.

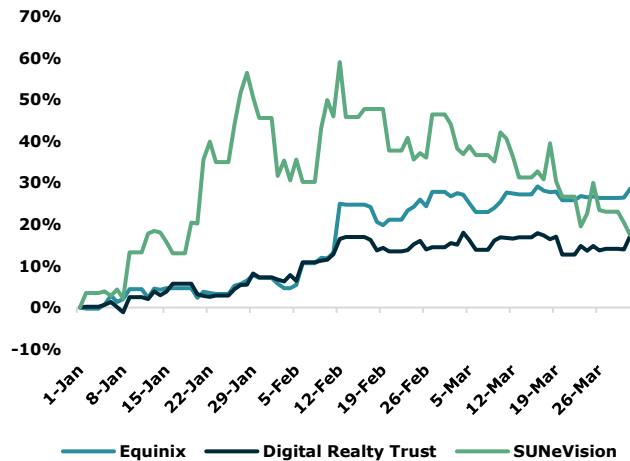
In unserem 2026 Outlook Report haben wir Datenzentren als eines unserer Kernthemen hervorgehoben, und die seitdem eingetretenen Entwicklungen haben diese Einschätzung bestätigt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung schätzten wir die kombinierten Hyperscaler-Investitionsausgaben für 2026 auf 514 Milliarden USD. Revidierte Prognosen deuten mittlerweile auf rund 660 Milliarden USD bis Jahresende hin. Die aktualisierte Prognose für die Investitionsausgaben sowie die bisherige Performance ausgewählter Datenzentrums-Titel in den USA und Hongkong sind in den Abbildungen 6 bzw. 7 dargestellt.

Abbildung 6 . Kumulierte Hyperscaler-Investitionsausgaben (in Milliarden USD)



Quelle: Bloomberg LP, 9. Februar 2026. Schätzungen für 2026 basieren auf dem Mittelpunkt der Guidance für Meta, Alphabet und Amazon sowie auf Analystenkonsens für Microsoft und Oracle.

**Abbildung 7. Performance ausgewählter
Datenzentrums-Titel im Q1 2026**



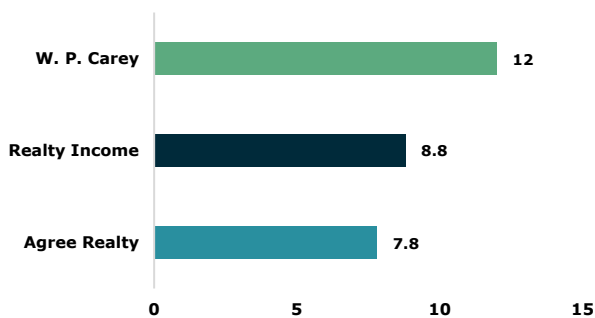
Quelle: Bloomberg LP. Zeitraum: 2. Januar 2026 – 31. März 2026. Alle Renditen in Lokalwährung.

Wir sind weiterhin überzeugt, dass das beispiellose Tempo der KI-Infrastrukturinvestitionen, in Verbindung mit Angebotsbeschränkungen wie der Verfügbarkeit von Strom, ein überdurchschnittliches Ertragswachstumspotenzial für Datenzentrumsbetreiber untermauert, wie in unserem Whitepaper des Vorjahres „[Der rasante Aufstieg der Rechenzentren im digitalen Zeitalter](#)“ erörtert. Darüber hinaus beschränkt sich die Relevanz von KI für börsennotierte Immobilien nicht auf direkte Profiteure wie Datenzentren, sie erstreckt sich auch auf die relative Widerstandsfähigkeit des REIT-Geschäftsmodells als solches.

Der Schutzwall realer Vermögenswerte

Das REIT-Geschäftsmodell erscheint aus mehreren strukturellen Gründen relativ immun gegenüber direkter KI-Disruption. Erstens werden die Cashflows von REITs durch vertragliche Eigentumsrechte abgesichert. Die Mieteinnahmen unterliegen in der Regel einklagbaren Mietverträgen, in denen Mietanpassungen, Verlängerungsoptionen und Sanktionen bei Zahlungsverzug geregelt sind. Dies sorgt für eine Transparenz und Stabilität der Cashflows, die in vielen anderen Branchen nur schwer zu erreichen ist. Und obwohl unter Vermietern selbstverständlich Wettbewerb besteht, gibt es keine vergleichbare KI-bedingte Bedrohung für das zugrunde liegende Geschäftsmodell selbst. Diese Stabilität gibt Investoren und Führungsteams zudem mehr Sicherheit bei der Einschätzung des künftigen Gewinnwachstums und bei Entscheidungen zur Kapitalallokation, insbesondere im Vergleich zu Unternehmen, bei denen größere Unsicherheit hinsichtlich der Nachhaltigkeit ihrer künftigen Cashflows besteht. Besonders ausgeprägt ist dies im Bereich Triple-Net-Leases, wo Mietlaufzeiten häufig länger sind und Mieter typischerweise Betriebskosten, Steuern und Kapitalaufwendungen tragen – was Vermietern planbarere Mieteinnahmen sichert. Abbildung 8 veranschaulicht dies anhand der gewichteten durchschnittlichen Mietlaufzeiten (WALTs) dreier der größten US-amerikanischen Triple-Net-Lease-REITs.

Abbildung 8. WALTs ausgewählter US Triple-Net-Lease-REITs



Quelle: Quartalsberichte von Agree Realty, W.P. Carey und Realty Income (Q4 2025).

Zweitens profitiert der gewerbliche Immobilienmarkt von physischer Knappheit und Angebotsbeschränkungen, die sich nicht ohne Weiteres durch Technologie beheben lassen. Immobilien werden durch Lage, Bebauungspläne und Genehmigungen, Infrastrukturanchluss (Straßen, Versorgungsnetze) sowie Bauzeiten limitiert. Ein Mieter kann, anders als ein SaaS-Kunde, keine KI-Tools nutzen, um erstklassige Gewerbeflächen zu substituieren.

KI kann Effizienz in Teilen der Immobilien-Wertschöpfungskette steigern, aber sie kann kein neues Land in begehrten Lagen schaffen oder die physischen Engpässe beseitigen, was die Assetwerte stützt. Es ist wenig überraschend, dass der Beruf des Vermieters nicht zu den Jobs gehört, die von der KI bedroht sind (Abbildung 9).

Abbildung 9. Die zehn am stärksten von KI betroffenen Berufsgruppen

Occupation	Observed Exposure
Computer programmers	74.5%
Customer service representatives	70.1%
Data entry keyers	67.1%
Medical record specialists	66.7%
Market research analysts and marketing specialists	64.8%
Sales representatives, wholesale and manufacturing, except technical and scientific products	62.8%
Financial and investment analysts	57.2%
Software quality assurance analysts and testers	51.9%
Information security analysts	48.6%
Computer user support specialists	46.8%

Quelle: Anthropic Economic Research, Labor market impacts of AI: A new measure and early evidence, 5. März 2026.

Scherzhafte Anekdoten beiseite, es gibt eine berechtigte Diskussion über die Sekundäreffekte dieser tiefgreifenden Technologie. Sollte KI langfristig zu steigender Arbeitslosigkeit im Bereich der Wissensarbeit beitragen, könnten bestimmte Immobilientypen, insbesondere Büros, unter Druck geraten. Tatsächlich ist Büro im Jahr 2026 der schlechteste Teilssektor im US-REIT-Markt mit einer Rendite von -16,4 % (USD) per Ende März⁶. Es ist schwierig, hypothetische Zukunftsszenarien zu widerlegen, und nur die Zeit wird zeigen, ob der Arbeitsmarkt durch KI materiell beeinträchtigt wird. Gleichwohl hat selbst die Forschung von KI-Laboren, die frühzeitig auf dieses potenzielle Problem hingewiesen haben, bislang keine belastbaren Belege für KI-bedingte Arbeitslosigkeit vorgelegt⁷. Dennoch liegt es nahe, dass Arbeitnehmer, die nicht durch KI verdrängt werden, weiterhin Nachfrage nach erstklassigen Büroflächen in großen urbanen Ballungszäumen erzeugen werden, was möglicherweise eine „Winner-take-most“-Dynamik zugunsten von Betreibern in diesen Märkten schafft.

Drittens sind Gewerbeimmobilien an physische statt an digitale Nachfrage geknüpft. Selbst in einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft bleibt ein bedeutender Teil der Nachfrage physischer Natur: Menschen benötigen Wohnraum, Güter müssen gelagert und verteilt werden, und viele Handels- oder Dienstleistungsformate sind standortabhängig.



Damit KI eine fundamentale Disruption des REIT-Modells darstellen könnte, müsste sie den Flächenbedarf als solchen wesentlich reduzieren oder die Fähigkeit von Vermietern beeinträchtigen, ihre Flächen zu monetarisieren. Aus diesen Gründen scheinen REITs und andere Immobilienanlageklassen über einen strukturellen „Schutzwall“ zu verfügen, den KI direkt nicht ohne Weiteres überwinden kann. Wenngleich dieser Markttrend noch jung ist, lässt sich der Wert dieses Schutzwalls auch aus der niedrigeren Korrelation ablesen, die REITs in den ersten zwei Monaten des Jahres gegenüber dem breiten Aktienmarkt aufgewiesen haben, vor den Konfliktverschärfungen im Nahen Osten im März. Abbildung 10 vergleicht die Korrelationen für die ersten zwei Monate des Jahres mit dem 10-Jahres-Durchschnitt, sowohl für globale als auch für US-amerikanische REITs gegenüber dem S&P 500.



Abbildung 10. Vergleich der REIT-Korrelationsmatrix

10 Year	S&P 500	US REITs	Global REITs
S&P 500	1.00	0.73	0.75
US REITs	0.73	1.00	0.97
Global REITs	0.75	0.97	1.00

Jan 2026 – Feb 2026	S&P 500	US REITs	Global REITs
S&P 500	1.00	0.04	0.00
US REITs	0.04	1.00	0.89
Global REITs	0.00	0.89	1.00

Quelle: Bloomberg LP, Globale REITs: FTSE EPRA NAREIT Developed Total Return Index. US-REITs: FTSE NAREIT US REIT Regional Index. 10-Jahres-Zeitraum: 31. Dezember 2015 – 31. Dezember 2025. Zweiter Zeitraum: 31. Dezember 2025 – 28. Februar 2026.

Während die breiteren wirtschaftlichen Implikationen von KI ungewiss bleiben, bieten börsennotierte Immobilien ein Geschäftsmodell, dessen Kernwertversprechen widerstandsfähiger erscheint als das vieler anderer Sektoren, die derzeit dem Risiko einer Disintermediation durch KI ausgesetzt sind.

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Prognosen über eine durch KI ausgelöste Disruption Anfang 2026 die Aktienmärkte stark gespalten haben. Dies hat die Abverkäufe bei SaaS- und dienstleistungsorientierten Titeln angesichts der Befürchtungen vor einer Kommodifizierung und Verdrängung noch verstärkt, was zu Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Gewinne geführt hat. Im Gegenzug werden kapitalintensive Sektoren wie gewerbliche Immobilien zunehmend als weitgehend immun gegenüber fundamentalem KI-Substitutionsrisiko wahrgenommen. Das REIT-Geschäftsmodell, charakterisiert durch physische Knappheit, vertragsbasierte Erlöse und nicht-digitale Nachfrage, hat die Aufmerksamkeit von Investoren auf sich gezogen und zu einer frühzeitigen Outperformance gegenüber dem breiten Aktienmarkt beigetragen. Die zentralen Fragen, die KI für Märkte, Weltwirtschaft und Gesellschaft aufwirft, wird nur die Zeit beantworten können, darunter auch die Frage, ob die negative Marktreaktion gegenüber bestimmten Unternehmen und deren Bewertungen gerechtfertigt ist oder nicht. Gleichwohl erachten wir die Fundamentaldaten globaler REITs als gleichermaßen überzeugend wie zu Jahresbeginn. Es wird jedoch von großem Interesse sein zu beobachten, wie die neue Wahrnehmung von KI-Immunität die künftige Marktstimmung und Performance, sowohl für REITs als auch für die breiteren Kapitalmärkte, beeinflussen wird.

Aktuelle Entwicklungen in Makroökonomie, Politik und Geopolitik können die kurzfristige Indexentwicklung und Bewertungsunterschiede weiterhin prägen, berühren jedoch unseres Erachtens nicht die zentrale relative Argumentation, die in diesem Whitepaper vorgestellt wird.

QUELLEN UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Citi Research, March 12th, 2026
2. Wall Street Journal, February 23rd, 2026: [Viral Doomsday Report Lays Bare Wall Street's Deep Anxiety About AI Future - WSJ](#)
3. Bloomberg LP. Data as of March 31st, 2026.
4. Bloomberg News, February 9th, 2026: [Insurance Broker Stocks Sink as AI App Sparks Disruption Fears - Bloomberg](#)
5. Bloomberg News, February 10th, 2026: [The New AI Stock Trade Is Dumping Any Company In Its Crosshairs - Bloomberg](#)
6. Bloomberg LP. Data as of March 31st, 2026. US REITs represented by FTSE NAREIT US REIT Regional Index.
7. Anthropic Economic Research, March 5th, 2026: [Labor market impacts of AI: A new measure and early evidence \ Anthropic](#)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bestimmte Aussagen in dieser Präsentation über Hazelview Securities Inc. („Hazelview“) und seine Geschäftstätigkeit und -strategie sowie seine finanzielle Leistung und Lage können zukunftsgerichtete Informationen, zukunftsorientierte Finanzinformationen oder Finanzprognosen (zusammenfassend „zukunftsgerichtete Informationen“) darstellen. Die zukunftsgerichteten Informationen gelten zum Zeitpunkt dieser Präsentation und basieren auf Schätzungen und Annahmen von Hazelview unter Berücksichtigung seiner Erfahrungen und Einschätzungen historischer Trends, aktueller Bedingungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen sowie anderer Faktoren, die Hazelview unter den gegebenen Umständen für angemessen und vernünftig hält. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse, Erträge, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge oder zukünftigen Ereignisse oder Entwicklungen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten abweichen können.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Wertpapieren dar. Alle in diesem Dokument enthaltenen Meinungen oder Schätzungen sind allgemeiner Natur und sollten nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen herangezogen werden. Die hierin enthaltenen Aussagen können Prognosen, Vorhersagen oder andere zukunftsgerichtete Informationen über die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse in Bezug auf Finanzmärkte oder Wertpapiere enthalten. Diese Aussagen sind lediglich Vorhersagen. Die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich davon abweichen, da die vergangene oder prognostizierte Wertentwicklung kein Indikator für zukünftige Ergebnisse ist. Die Leser müssen die Relevanz, Genauigkeit und Angemessenheit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sowie die unabhängigen Untersuchungen, die sie für die Zwecke einer solchen Bewertung für notwendig oder angemessen halten, selbst beurteilen. Dieses Dokument stellt keine Anlageforschung dar. Daher wurde dieses Dokument nicht in Übereinstimmung mit den Anforderungen einer Rechtsordnung in Bezug auf die Unabhängigkeit von Anlageanalysen oder Verboten des Handels vor der Verbreitung von Anlageanalysen erstellt. Alle bei der Erstellung dieses Dokuments verwendeten Forschungsergebnisse oder Analysen wurden von Hazelview für den eigenen Gebrauch beschafft. Die Richtigkeit der Informationen wird nicht garantiert.

Die bereitgestellten Informationen sind allgemeiner Natur und können nicht als steuerliche, rechtliche, buchhalterische oder professionelle Beratung herangezogen oder angesehen werden. Leser sollten sich vor dem Ergreifen von Maßnahmen von ihren eigenen Buchhaltern, Rechtsanwälten und/oder anderen Fachleuten hinsichtlich ihrer spezifischen Umstände beraten lassen. Die hierin enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden, deren Richtigkeit jedoch nicht garantiert werden kann. Hazelview Securities Inc. ist derzeit bei der Ontario Securities Commission als Portfoliomanager, Investmentfondsmanager und Händler auf dem freigestellten Markt registriert. Hazelview Securities Inc. ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Hazelview Investments Inc.

KONTAKT

Toronto

1133 Yonge Street,
4th Floor,
Toronto, Ontario, M4T 2Y7
1.888.949.8439

New York

535 Fifth Avenue,
4th Floor
New York, NY
United States 10017
1.888.949.8439

Hamburg

Hohe Bleichen 8,
6th Floor
20354 Hamburg
Germany
+49.40.55.55.36-0

Hong Kong

6/F, Five Pacific Place
28 Hennessy Road
Wan Chai, Hong Kong
+852.2973.1221



Corrado Russo
MBA, CFA

Managing Partner,
Co-CEO & CIO
Public Real Estate
25+ years experience
Toronto



Sam Sahn
MBA

Managing Partner
Portfolio Manager
20+ years experience
New York



Claudia Reich Floyd
MBA

Managing Partner
Portfolio Manager
20+ years experience
Hamburg



Darren Murray
CFA, CAIA

Managing Partner
Client Portfolio Management
10+ years experience
Vancouver



Dario Maric

Associate
5+ years experience
Toronto



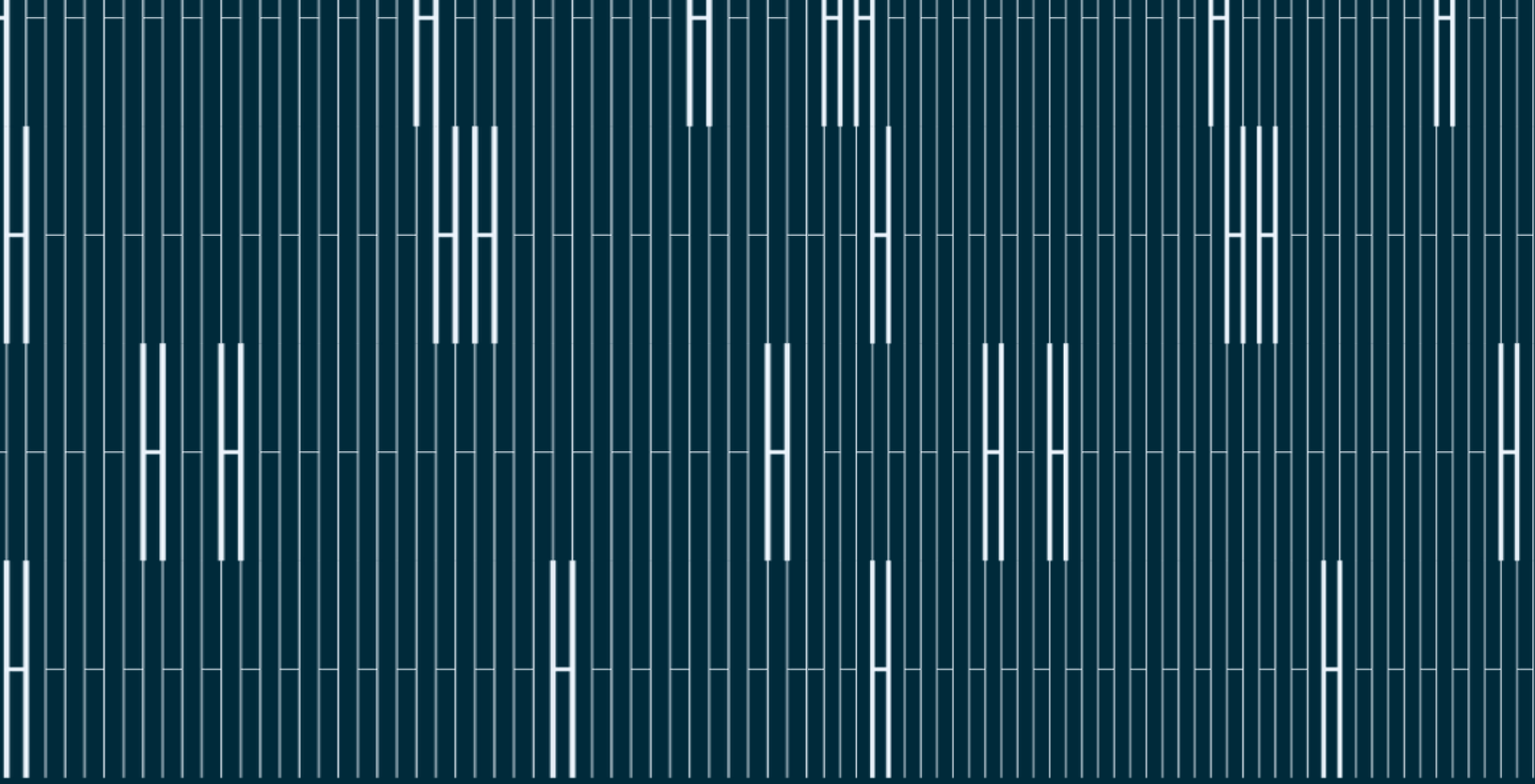
Sarah Ekho

Associate
2+ years experience
Hamburg



Für weitere Informationen zu den börsennotierten Immobilienfonds von Hazelview besuchen Sie bitte:

[Hazelview Alternative Real Estate Fund](#) and [Hazelview Global Real Estate Fund](#)



hazelview
INVESTMENTS